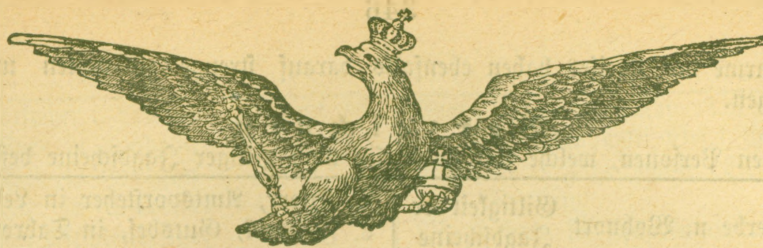


Erscheint
jeden Sonnabend
Abonnementpreis
bei allen
Kaiserl. Postanstalten
2 Mark jährlich;
für Zubringung durch
Briefträger 60 Pf.
extra.



Inserate
werden in der
Expedition d. Blattes
jederzeit an-
genommen. Die
durchlaufende Zeile
kostet 20 Pf.,
die Spaltzeile
10 Pfennig.

Kreis-Blatt

des

Königlichen Landraths = Amtes Kreises Löbau zu Neumark.

Redaction des amtlichen Theils:
Königl. Landrathsamt.

Expedition, Druck und Verlag:
F. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

Nr. 32.

Neumark, den 7. August.

1886.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths = Amtes und des Kreis = Ausschusses.

Nr 396. Die städtischen Polizei-Verwaltungen und die Herren Amts-Vorsteher des Kreises ersuche ich, die Berichte über Lage der Industrie, die Lohn-Verhältnisse der Handwerker und Arbeiter etc., deren Erstattung durch die Verfügung vom 29. Januar 1882 Nr. 1. R. I. angeordnet worden, mir für den Zeitraum vom 15. Februar bis 15. August d. J. **bis spätestens zum 20 d. Mts.** einzureichen und dazu die in der **hiefigen Buchhandlung vorrätigen Formulare** zu benutzen.

Lage der
Industrie.

Ich bitte den Einreichungstermin genau einzuhalten und auch die Kreisblatts-Verfügung vom 13. Februar 1883, Kreisblatt pro 1883 Nr. 7, bei Ausfüllung der Formulare zu beachten.

Neumark, den 3. August 1886.

Der Landrath.

Nr 397. Nach einer Verfügung des Kaiserl. Reichs-Ver sicherungs-Amtes sind nicht nur die Arbeiter solcher Ziegeleien, in welchen ein elementares Betriebswerk zur Verwendung kommt oder in welchen mindestens 10 Personen beschäftigt werden, zur Unfall-Versicherung verpflichtet, sondern es sind auch solche Ziegeleien als Fabriken zu betrachten und zur Unfall-Versicherung heranzuziehen, in welchen jährlich im Durchschnitt 100 — 200,000 Steine hergestellt werden.

Anmeldung der
Ziegeleien zur
Unfall-
Versicherung.

Die städtischen Polizei-Verwaltungen und die Herren Guts- und Gemeinde-Vorsteher des Kreises ersuche ich, mir schleunigst Anzeige zu machen, falls außer den zur Unfall-Versicherung bereits angemeldeten Ziegelei-Betrieben noch andere eventl. welche Ziegeleigewerbe mit dem vorgedachten Betriebs-umfang vorhanden sind.

Neumark, den 2. August 1886.

Der Landrath.

Nr 398. Nachstehend veröffentliche ich, die Namen derjenigen Personen, welche durch den Besitznachweisung der noch gültiger Jagdscheine zur Ausübung der Jagd während der für die einzelnen Wildarten feststehenden Jagdzeiten befugt sind, mit dem Bemerken, daß die Ausübung der Jagd ohne Jagdschein mit 15 bis 60 Mark bestraft wird.

mit gültigen
Jagdscheinen ver-
sehenen Personen.

Den Jagdschein erteile ich nur denjenigen Personen, welche bei der Nachsuchung um einen Jagdschein mit einer Bescheinigung der Ortspolizeibehörde (Polizei-Verwaltung, Amts-Vorsteher), daß gegen die Ertheilung eines Jagdscheins an sie nichts einzuwenden ist, versehen sind.

Den Ortspolizeibehörden wird es nicht entgehen, wenn und wo von Jemand die Jagd ohne Jagdschein ausgeübt wird, und erwarte ich in solchen Fällen sofortige Anzeige.

Die Gensdarme des Kreises haben ebenfalls darauf strenge zu achten und Kontraventionen zur Anzeige zu bringen.

Verzeichniß

derjenigen Personen, welche sich im Besitz noch gültiger Jagdscheine befinden.

Namen, Stand, Gewerbe u. Wohnort der Empfänger.	Gültigkeit der Jagdscheine bis zum	
Pecca, Jäger in Sophienthal	10. Aug. 86.	T. Knorr, Amtsvorsteher in Lesarth 7. "
P. Kilbach, Gutspächter i. Sophienthal	"	L. Fromert, Gutsbes. in Tabrowisno 8. "
Paul Krause, Deconom in Fiewo	12. "	Tramitz, Inspector in Tabrowisno "
Orlovius, Gutsbesitzer i. Stephansdorf	13. "	Albrecht Sawacki, Besitzer in Lipowitz 9. "
Hans Jollenkopf, Stud. in Neumark	15. "	Jacob Zuralski, Pfarrhufenpächter in Radomno "
Kurt Matthiae, Forstbesessener i. Rynnek	17. "	Wernicke, Gerichtsvollzieher i. Neumark "
Prüßmann, Oberamtmann i. Krottoschin	"	Wilhelm Wolff, Rentier in Radomno 10. "
Moses Benndick, Pferdehändler i. Löbau	18. "	Keller, Gutsbesitzer in Kullig "
Lemke, Administrator in Tinnwalde	"	Carl Prieskorn, Gärtner in Kullig "
F. Zweite, Forstakademiker i. Konforsz	"	Theophil Dziengelewski, Pfarrhufenpächter in Nikolaisen 12. "
L. Neumann, Gutsbesitzer in Konforsz	"	Rnitter, Lehrer in Rynno "
Albin Pelka, Gastwirth i. Schwarzenau	"	Krakau, Gastwirth in Londzet 15. "
Ed. Stern, Rentier in Pippinken	"	Joseph Wisniewski, Einsasse in Mroczentz "
Ludwig Mallonek, Kreistaxator i. Löbau	"	Banz, Besitzer in Bronken "
Fahrke, Amtsvorsteher in Omulle	19. "	A. Kühnke, Inspector in Straszewo "
Wilhelm Prüßmann, Deconom in Krottoschin	"	Schmidt, Gutsbesitzer in Ruda "
Klingsporn, Gutsbesitzer in Wonno	"	Otto Stadie, Vollziehungsbeamter in Neumark "
Otto Schmücker Brattian	20. "	R. Jarzembski, Rentier in Tullig 16. "
Schülke, Rechtsanwalt in Löbau	21. "	Degurstki, Gemeindevorsteher i. Neuhof "
Kunze, Förster in Ostrau	"	Friedrich Kaminski, Maurerm. i. Löbau "
Kienast, Jäger in Kattlau	"	Abramowski, Gutsbes. i. Gr. Paceltowo "
Max Blöz, Deconom in Rawra	"	Wolski, Inspector in Kullig "
Dobberstein, Gutsbesitzer in Guttowo	"	Boleslaus Paprocki, Bes. i. Rosenthal "
Janaß Wierzbowski, Insp. i. Sendzig	"	Franz Slupski, Besitzer in Nelberg 18. "
Lechner, Kgl. Forstaußseher i. Konforsz	24. "	Walter Steinborn, Deconom i. Gwisdzyn "
Wladislaus v. Kaweczinski, Rittergutsbesitzer in Linnowitz	25. "	Mehring, Lehrer in Naguszewo "
Felix v. Kaweczinski, Deconom in Linnowitz	"	Dr. Kzepnikowski, pract. Arzt in Löbau "
Consbruch, Inspector in Babaliz	"	Plitt, Wirthschaftsinspector in Lubstein "
Theodor Goralski, Stellmacher i. Jeglia	"	Franz Herr, Gutsbesizersf. i. Pacoltowo "
Dembowski, Besitzer in Plottowo	1. Sept. 86.	Wladislaus Wilhelm, Administrator in Montowo 18. "
Triepcke, Oberförster in Konforsz	"	Joseph v. Dffowski, Wirthschaftsbeleve in Montowo "
Rudolph Bratz, Brauer in Löbau	"	v. Dffowski, Rittergutsbesitzer in Montowo "
Joseph Kuczynski, Einsasse in Mroczno	"	Bruno Probst, Rentierssohn in Kauernit "
Leonhard Ankowski, Besitzer in Numian	"	Gerg, Hauptlehrer in Neumark "
Johann Wachujski, Einsasse in Kielpin	"	Weißermel, Gutsbesitzer in Radomno "
Gregor Kroplewski, Bes. i. Arzeminiewo	"	Klawitter, Lehrer in Neumark 21. "
Jaeschke, Forstfassenrendant i. Konforsz	3. "	Lugowski, Bürgerm. a. D. i. Neumark "
Franz Siroczinski, Bes. i. Arzeminiewo	"	v. Dlszewski, Gemeindevorsteher in Kopaniarze "
Georg Panfau in Arzeminiewo	"	F. A. Niemeier, Rittergutsbesitzer in Borwert Kauernit 23. "
Leonhard Kaszkowski, Besitzersohn in Arzeminiewo	"	Stertz, Lehrer in Löbau "
Carl Lehmann, Gutsbes. in Brattian	4. "	Robert Edel, Rentier in Löbau "
Friedrich Alee, Gutsbes. in Rosenthal	"	Theuerkauff, Förster in Krottoschin "
Stremlow, Gutsbesitzer in Konforsz	5. "	

v. Kolbicki, Amtsvorsteher i. Londzyn	23. Sept. 86.	Franz Kopisteki, Rätbner i. Terreszewo	27. "
Joseph Zelma, Besizer in Londzyn	"	Lorenz Golmanowski, Bes. i. Mroczenko	"
Michael Zelma I, Bes. in Londzyn	"	Theophil v. Bartowski, Besizer in	"
Eising, Brenneiverw. in Weidenau	24. "	in Mroczno	29. "
Carl Gustav Templin, Mühlenbesizer	"	M. Kühne in Wardengowko	31. "
in Pronikau	26. "	Anton Schulwig, Besizer in Rumian	2. Nov. 86.
August Anders, Forstschuzmann in	"	Carl Frobenius, Gutsbesizer in Nawra	3. "
Forsthaus Thllig	28. "	Joh. Rutkowski, Besizer i. Schwarzenau	"
Abramowski, Lieutenant i. Gr. Paceltowo	"	Raesche, Gutsbesizer in Konforsz	5. "
Max Buntebart, Jäger in Konforsz	"	Thomas Dias, Einsasse in Plottowo	6. "
Franz Czarncki, Mühlenwerksführer in	"	C. Wiczynski, Gastw. i. Kl. Rehwalde	10. "
Konforsz	29. "	Peter Kopanski, Rätbner in Rosenthal	"
Marian Graduszewski, Bes. i. Plottowo	"	Albrecht Sinykowski, Besitz. i. Wawerwig	"
J. Lange, Besizer in Kommen	"	Rutkowski, Gutsbesizer in Neuhoj	"
Wilhelm Ferjsche, Besizer i. Konforsz	30. "	Richter, Gutsbesizer in Ludwigslust	11. "
Doehler, Gutsverwalter in Kellerode	"	Johann Malinowski, Besizer i. Konforsz	"
Boricki, Kunstgärtner in Neumark	1. Okt. 86.	Dominicus Drews, Mühlenwerksführer	"
Franz Kamrowski, Besizer in	"	in Ziellau	13. "
Dt. Brzozie	"	Bruno Stuhldreer, Insp. i. Dt. Brzozie	"
Aporra, Pfarrhufenpächter i. Grabau	3. "	Franz Nowakowski, Einsasse in Jeglia	"
Paul Zollenkopf, Landwirth in Neumark	"	Diener, Gutsbesizer in Buczet	14. "
Gutowski, Deconom in Gr. Wulka	"	Felix v. Ossowski, Wirthschaftsseleve	"
Swiniarski, Einsassens. i. Kopaniarze	5. "	in Montowo	17. "
Hellwich, Lehrer in Schwarzenau	"	Johann Balzerewicz, Besizer in	"
Eugen Köppen, Deconom in Tinnwalde	6. "	Krzeminiowo	18. "
Karl Wachholz, Einsasse i. Gr. Ballowken	"	Kretschmer, Amtsrichter in Löbau	19. "
Simson, Gutsbesizer in Nawra	"	Johann Hinz, Besizer in Konforsz	21. "
Kapelius, Bes. in Kl. Bollowken	"	Theophil von Karczewski, Besizer in	"
Blaszowski, Mühlenbesizer in Trczyn	9. "	Truszczyu	"
Gustav Schulze, Volontair in Nawra	12. "	Ferd. Ruck, Ziegeleibes. in Wawerwig	23. "
Karl Gogga, Besizer in Rosenthal	"	Valentin Jadanski, Grundbesizer in	"
Albert Kozlowski, Besizer in Gr.	"	Abb. Wonno	24. "
Ballowken	13. "	Schmidt, Besizer in Lefarth	25. "
Anton Jakrzewski, Einsasse in Kaczef	"	Schwieger, Rätbner in Konforsz	"
Franz Neumann, Förster a. D. in	"	Franz Kaczinewski, Ackerbürger i. Löbau	27. "
Starlin	"	Johann Wichowski, Einsass. i. Wawerwig	"
Johann Thiel, Besizer in Konforsz	14. "	Garthoff, Bürgermeister in Neumark	28. "
Anton Jakubowski, Einsasse in Starlin	15. "	C. von Bonin, Landrath in Neumark	30. "
Franz Patalski, Besizer in Starlin	"	Hebel, Pfarrer in Pronikau	1. Dez. 86.
Friedrich Giese, Besizer in Krottoschin	16. "	Joseph Wilemski, Besizer in Wonno	2. "
Plitt, Mühlenbesizer in Kolodzeien	"	Marschall, Gastwirth in Mroczno	"
Grashoff, Rechnungsfüh. i. Targowisko	17. "	Carl Fanslau, Besizer in Lippinken	4. "
v. Frankenberg, Administrator in	"	Johann Resche, Einsasse in Wawerwig	"
Targowisko	"	Eduard Wollert, Besizer in Starlin	5. "
Richert, Inspector in Targowisko	"	Jsidor Wolff, Gastwirth in Starlin	"
Peters, Jäger in Targowisko	"	Wilhelm Rastrau, Besizer in Borret	8. "
August Borkowski, Gärtner in Wulka	19. "	Valentin Sepetowski, Eins. i. Marzenciz	9. "
Anton Radomski, Besizersohn in Konforsz	"	Franz Valerian Czerwinski, Mühlen-	"
Rudolph Schirmacher, Volontair in	"	besizer in Marzenciz	"
Abb. Nikolaiken	"	Paul Zuchocki, Rätbner in Krzeminiowo	10. "
Ferdinand Wolff, Grundbes. i. Radomno	20. "	Eduard Wessollet, Schmied in Jeglia	"
Franz Stonecki, Besizersohn in Wonno	24. "	Joseph Kozlowski, Tischler i. Dt. Brzozie	11. "
Anton Karbaum, Wirth in Mszin	24. "	Langer, Posthalter in Neumark	"
Dr. Macholz, Stabsarzt z. B. in	"	Johann Patalon, Einsasse in Gwisdzyn	"
Mafowig	"	Dsmanski, Besizer in Paceltowo	"

Ernst Lange in Konforrek,	14. Dec. 86.	Krupp, Besitzer in Konforrek	23. Jan. 87.
Gottfried Schau, Gastw. i. Sophienthal	"	Joseph Olszewski, Einfasse in Rumian	25. "
Oskar Orlovius, Gutsbesizersohn in Gr. Görlich	15. "	Gawarzynski, Besitzer in Chrosle	26. "
Paul Orlovius, Gutsbesizersohn in Gr. Görlich	"	Carl Stuhldreer, Pfarrhufenpächter in Dt. Brzozie	27. "
Stanislaus v. Rozyci, Wirthschafts- eleve in Rajonskowo	18. "	Schwarzkopff, Forstbeamter in Grod- ziczno	9. Febr. 87.
Derkowski, Lehrer in Radomno	23. "	Nehring, Mühlenbesitzer in Bialla	11. "
Moriz Matthiae, Rittergutsbesitzer in Rynnet	28. "	Joseph Majewski, Stellm. i. Zwiniaz	2. März 87.
Wilhelm Matthiae, Landwirth i. Rynnet	"	Ziemens, Gutsadministrator i. Bielitz	17. Mai 87.
Sontag, Gutsbesitzer in Bonin	30. "	Paul Janz, Inspector in Buczek	26. "
Reinhold, Gutspächter i. Wardengowo	31. "	Dittrich, Rgl. Hilfsjäger i. Krottoschin	28. Juni 87.
Richard Salzmann, Administrator in Rommen	2. Jan. 87.	Langenickel, Gymnasiallehrer i. Löbau	"
Albert Josephowiz, Jäger i. Mortung	"	Kaiser, Gastwirth in Sugainfo	29. "
Schall, Steuer-Inspector i. Neumark	7. "	Matkowski, Organist in Wroczo	1. Juli 87.
Richard Schipniewski, Besitzerohn in Gr. Ballowken	8. "	Blank, Administrator in Wroczo	"
Rudolf Zawadzki, Besitzer in Lossen	9. "	Wenzel, Administrator in Studa	5. "
Goldstein, Amtsrichter in Neumark	13. "	Dürselen, Volontair in Weidenau	"
Johann Klieniewski, Schneidermeister in Rumian	14. "	Conrad, Gutsbesitzer in Gwisdzyn	9. "
J. Walzer, Rittergutsbesitzer in Grodziczno	"	Dobberstein, Gutsbesitzer i. Krzeminiewo	19. "
Carl Wall, Brennereiverwalter i. Bielitz	21. "	Julius Genzner, Rentier in Kirchenau	24. "
Neumark, den 3. August 1886.		Paul v. Schack, Sekundaner in Löbau	"
		Joseph Korski, Besitzerf. i. Lippinken	26. "
		Fritz Schramke, Ziegeleibesitzer in Radomno	27. "
		Anton Guzowski, Altstizer i. Pomierken	29. "
		Riemer, Gutsadministrator i. Lippinken	5. Aug. 87.

Der Landrath.

Kollektur bei der
Königl. Preuß.
Klassen-Lotterie.

№ 399.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die aus Anlaß der Vermehrung der Zahl der Loose der Königlich Preussischen Klassen-Lotterie von der 175. Lotterie ab neuerrichteten Kollekturen bis auf einige wenige Stellen, für welche jedoch bereits bestimmte Personen designirt sind, in Berlin, sowie in den Provinzen besetzt sind. Weitere Bewerbungen um diese Kollekturstellen sind daher zwecklos.

Bei der unverhältnißmäßig großen Zahl der eingegangenen Bewerbungsgesuche, können besondere Bescheide auf dieselben nur insoweit ertheilt werden, als dazu noch eine besondere Veranlassung vorliegt.

Zugleich wird mit Bezug auf den in der 2. Beilage der Nr. 138 des „Deutschen Reichs- und Preussischen Staats-Anzeigers“ veröffentlichten Plan zur 175. Lotterie noch besonders bekannt gemacht, daß der Verkauf der Loose zu derselben bei sämmtlichen Lotterie-Einnehmern spätestens am 16. August d. J. zu beginnen hat, daß ein erheblicher Theil dieser Loose in Achtelabschnitten, sogenannten Achtelloosen, zum Verkauf gelangen und zu diesem Zwecke jeder Königlich Lotterie-Einnahme eine entsprechende Anzahl solcher Achtelloose überwiesen werden wird.

Berlin, den 2. Juli 1886.

Königlich Preussische General-Lotterie-Direktion. gez. Martz. gez. Thiele i. B.

Herstellung einer
Statistik der
Todesfälle
an Pocken.

№ 400. Der Bundesrath hat in der Sitzung vom 18. Juni v. J. (§ 372. der Protokolle) die in Abschrift beigelegten Beschlüsse, betreffend die Herstellung einer Statistik der Todesfälle an Pocken, gefaßt. Bei der Ausführung dieser Beschlüsse bedarf es der Mitwirkung der Königlich Regierungen, der Ortspolizeibehörden und der Kreis- (Oberamts-) Physiker, sowie der Landesbeamten, wozu wir die nachstehenden Bestimmungen treffen:

Die Kreis- (Oberamts-) Physiker erhalten durch die Landesbeamten über jeden in ihrem Kreise (Oberamtsbezirk) vorgekommenen Sterbefall, auf dessen Zählkarte als Todesursache Pocken angegeben werden, ein Duplikat der Zählkarte binnen zwei Tagen nach Anmeldung des Sterbefalls unfrankirt zufertigt.

Dieselben prüfen demnächst die Richtigkeit der Angabe der Todesursache und stellen auf Grund der geprüften Sterbefalls-Zählkarte die Pocken-Todesfalls-Meldkarte unter Benützung des von dem Bundesrath beschlossenen Formulars vollständig aus. Insofern der Medizinalbeamte zur Prüfung der Angabe der Todesursache oder zur Eintragung der auf der Meldkarte vorgeschriebenen, aus der Zählkarte nicht ersichtlichen Angaben weiterer Auskunft bedarf, zieht derselbe die letztere schleunigst von derjenigen Ortspolizeibehörde ein, in deren Bezirk sich der Todesfall ereignet hat.

Die Meldkarten werden binnen 8 Tagen nach Eingang der betreffenden Sterbefalls-Zählkarten durch die Kreis- (Oberamts-) Physiker den königlichen Regierungen eingereicht. Die letzteren übersenden zwischen dem 10. und dem 15. jedes ersten Quartalsmonates sämmtliche eingegangenen, auf das Vorquartal bezüglichen Meldkarten dem königlichen Statistischen Bureau, eventl. wird demselben Sakat-Anzeige erstattet.

Die erforderlichen Formulare der Meldkarten werden Euer Hochwohlgeboren demnächst zugesandt werden. Von denselben ist eine angemessene Anzahl jedem Kreis- (Oberamts-) Physikus zum Gebrauch für die nächsten Fälle zuzustellen, der Rest zu entsprechenden Ergänzung aufzubewahren. Vor dem Verbrauch der Formulare sehe ich, der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, dem rechtzeitigen Bericht darüber entgegen.

Um die von dem Bundesrath angeordnete Statistik schon für das laufende Kalenderjahr zur Ausführung zu bringen, ist das königliche Statistische Bureau veranlaßt worden, von den etwa aus dem dortigen Bezirk eingegangenen, Pocken betreffenden Sterbefalls-Zählkarten aus dem ersten Quartal dieses Jahres Euer Hochwohlgeboren Abschriften zur nachträglichen Ausstellung der Meldkarten zugehen zu lassen, während zu gleichem Zwecke die Landesbeamten bereits für die Zeit vom 1. April d. J. ab Duplikate der in Rede stehenden Zählkarten den Kreis- (Oberamts-) Physikern nachträglich zu übersenden haben würden. Auf Grund dieser Abschriften sind die Meldkarten in der vorgeschriebenen Weise von den Medizinalbeamten nachträglich auszustellen, und sind alsdann diejenigen aus dem ersten Quartal abgesondert dem königlichen Statistischen Bureau zu übersenden.

Was die Entschädigung betrifft, welche den Landesbeamten für die Anfertigung der Duplikate von den Zählkarten der an Pocken verstorbenen Personen zu gewähren ist, so ist dieselbe in gleicher Höhe zu bemessen und in derselben Weise zu liquidiren, wie die Entschädigung für die Herstellung der Zählkarten selbst. Die den Kreis- (Oberamts-) Physikern zuzustellenden Duplikate sind im Uebrigen, wie wir noch bemerken, durch Bezeichnung derselben mit dem Worte „Abschrift“ am oberen Rande, als solche kenntlich zu machen.

Euer Hochwohlgeboren wollen die hienach erforderlichen weiteren Veranlassungen gefälligst schleunigst treffen.

Berlin, den 28. Mai 1886.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

An sämmtliche königlichen Regierungs-Präsidenten in den Kreis-Ordnungs-Provinzen, denjenigen in den Hohenzollernschen Landen und den Polizei-Präsidenten zu Berlin, sowie sämmtliche königlichen Regierungen in den übrigen Provinzen.

Vorlage Nr. 9.

B e s c h l ü s s e,

betreffend die Herstellung einer Statistik der Todesfälle an Pocken.

1. Innerhalb 8 Tagen nach jedem Todesfall an Pocken ist von dem durch die Landes-Regierung zu bestimmenden Medizinalbeamten eine Meldkarte auszufüllen, welche die in der Anlage bezeichneten Rubriken enthalten muß.

Es wird empfohlen, behufs Sicherung der Vollständigkeit der Nachweise, ein entsprechendes Zusammenwirken des Medizinalbeamten und der Landesbeamten des betreffenden Bezirks herbeizuführen.

2. Innerhalb einer weiteren von der Landesregierung anzuordnenden Frist ist die Meldkarte an die statistische Zentralstelle des Staats bzw. eine andere von der Landesregierung zu bestimmende Stelle behufs Sammlung, Prüfung und etwaiger Verarbeitung für Landeszwecke zu übermitteln.
3. Bis zum 1. März jedes Jahres sind die auf das Vorjahr bezüglichen Karten aus den einzelnen Staaten an das Kaiserliche Gesundheitsamt einzusenden.

Diesem ist gleichzeitig eine Uebersicht mitzutheilen, welche die auf den Anfang des betreffenden Jahres berechnete Bevölkerung derjenigen Städte, die nach der letzten Volkszählung 20000 und mehr Einwohner hatten, nach zehnjährigen Altersklassen für beide Geschlechter getrennt, ersichtlich macht. Sofern für diese Berechnung bestimmtere Daten nicht vorliegen, ist sie so vorzunehmen,

daß die aus der letzten Volkszählungsperiode zu ermittelnde, durchschnittliche, jährliche Bevölkerungszu- oder Abnahme der betreffenden Stadt auch für die Jahre nach der letzten Volkszählung, sowohl bezüglich der ganzen Stadtbevölkerung, als auch bezüglich der beiden Geschlechter und einzelnen Altersklassen derselben angenommen wird.

Zu Vorlage Nr. 9.

Meldefarte

für Todesfälle an Pocken.

Gemeinde
 Verwaltungsbezirk (Preußen Kreis, Bayern Bezirksamt, ic.)
 Staat: Nr. des Sterbehäuses
 (eventuell Bezeichnung des Krankenhauses)
 Vor- und Familienname ^{des} Gestorbenen
 Geschlecht: männlich, weiblich, (Zutreffendes zu unterstreichen)
 Tag, Monat, Jahr der Geburt
 Beruf: (Bei nicht erwerbsthätigen bzw. nicht selbstständigen Personen, Ehefrauen ohne eigenen Beruf, Kinder ic., — Beruf des Haushaltungsvorstandes
 Bemerkung darüber, ob ^{der} _{die} Verstorbene regelmäßig außerhäuslich etwa in einer Fabrik, Werkstatt ic. und welcher Art (z. B. Papierfabrik) beschäftigt war, oder eine Schule besuchte
 Tag, Monat, Jahr des Todes
 Ort und Datum
 Unterschrift des meldenden Medizinalbeamten.
 Vorstehenden Erlaß des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten theile ich den Herren Standesbeamten des Kreises zur Kenntnißnahme und Beachtung mit.
 Neumark, den 3. August 1886. Der Landrath.

Feuerlösch-
wesen.

Nr. 401. Diejenigen Herren Amtsvorsteher, welche meiner Kreisblattsverfügung vom 24. Juni cr., Kreisblatt Nr. 26, betreffend die Einreichung des angeordneten Berichts über die Feuerlöschgeräthschaften, bis jetzt noch nicht entsprochen haben, ersuche ich, dies nunmehr **bestimmt bis zum 20. d. Mts.** zu thun.

Neumark, den 2. August 1886.

Der Landrath.

Russisch-polnische
Ueberläufer.

Nr. 402. Nachstehend lasse ich ein Verzeichniß derjenigen russisch-polnischen Ueberläufer folgen, welche sich der Ausweisung dadurch entzogen haben, daß sie angeblich den hiesigen Kreis verlassen haben, und deren gegenwärtiger Aufenthalt nicht hat ermittelt werden können.

Die Ortsbehörden und Gensdarmen des Kreises wollen nach diesen Ueberläufern recherchiren und, sobald einer derselben ermittelt werden sollte, mir sofort Anzeige machen.

1. Schneider Hirsch Jacobowski alias Jacobowitz aus Neumark.
2. Arbeiter Franz Lewandowski aus Brattian.
3. Schuhmacher Adam Rosenthal aus Neumark, angeblich nach Frankreich ausgewandert.
4. Schuldiener Jsaak Silberstein aus Neumark, angeblich nach Frankreich ausgewandert.
5. Knecht Josef Uminsk aus Bischwalde, angeblich nach Amerika ausgewandert.
6. Knecht Johann Jachulski aus Krzeminiwo.
7. unverehl. Eva Klossowski aus Brattian.
8. Knecht Anton Wawrzynczak aus Trczyn.
9. Dienstmädchen Josefina Bartkowski aus Hartowitz.
10. Dienstmädchen Valerie Gawrisch aus Ostaszewo, angeblich nach Westphalen gegangen.
11. Albert Kowalski aus Mroczo.
12. Knecht Johann Cherkowski aus Linnowitz, angeblich nach Radosk, Kreis Strassburg, verzogen, dort aber nicht eingetroffen.
13. Knecht Anton Adamski aus Rynnek, angeblich nach Szczyta, Kreis Strassburg, verzogen, dort aber nicht eingetroffen.
14. Die Albrecht Kupniewski'schen Eheleute aus Herrmannsruhe, Kreises Strassburg, welche sich im Löbauer Kreise aufhalten sollen.

- 15. Knecht Franz Bartkowski aus Hartowitz.
- 16. Arbeiterjohn Franz Bednarski aus Kielpin.
- 17. Knecht Joseph Bojanowski aus Neuhof.
- 18. Hirt Albrecht Langa, früher in Dt. Brzozie, angeblich nach Strasburg verzogen.
Neumark, den 7. August 1886. Der Landrath.

Viehseuchen.

Nr 403. Wegen Räudekrankheit sind unter Stallsperrung gestellt:
die Arbeitspferde auf dem Gute Gryzlin,
Wegen Verdachts der Ansteckung an Rogkrankheit sind gestellt:

- I. unter Stallsperrung:
das Pferd des Einsassen Joseph Kochowski zu Brattian,
- II. unter Observation:
das Pferd des Einsassen Anaset (Anaczkowski) zu Chrosle.
Neumark, den 7. August 1886. Der Landrath.

Der Landrath.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr 404. Die Guts- und Gemeindebezirke, welche mit den Kreisabgaben pro II. Quartal 1886/87 noch im Rückstande sind, werden an schleunige Einsendung derselben erinnert.
Neumark, den 6. August 1886. Kreis-Kommunal-Kasse.

Rückstände an Kreisabgaben.

Nr 405. Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten wird der Oberlehrer Adler an der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin in den Monaten August und September eine Anzahl Volksschulen besuchen, um von dem Stande und Betriebe des Turnunterrichts an denselben Einsicht zu nehmen. In Folge höherer Anordnung werden die Herren Lehrer hiervon mit der Anweisung in Kenntniß gesetzt, dem genannten Kommissar des Herrn Ministers den Eintritt in die Schulen zu gestatten und seinen hierauf bezüglichen Wünschen Folge zu geben.
Löbau, den 2. August 1886. Der Kreis Schulinspektor. Streibel.

Kreis Schulinspektion Löbau.

Nr 406. In Gemäßheit einer Verfügung der Königl. Regierung vom 7. Juli d. J. werden die Herren Lehrer hiermit auf die im Verlage von A. W. Kafemann in Danzig erschienene „Kurze Anweisung über den Gebrauch der Satz- und Schriftzeichen im Deutschen“ aufmerksam gemacht und aufgefordert, sich die Anschaffung dieses Schriftchens und seine Durcharbeitung angelegen sein zu lassen, auch darauf zu halten, daß hinsichtlich des Gebrauchs der gedachten Zeichen die in der Anweisung gegebenen Regeln in den eigenen schriftlichen Arbeiten der Lehrer, sowie bei der Korrektur der Schülerarbeiten genau befolgt werden. Das Werkchen kostet broschirt 20 Pfennig. Seine Anschaffung zum Gebrauch für den Lehrer kann auch aus den Mitteln der Schulkasse erfolgen.

Abdruck von dieser Bekanntmachung ist ins Verordnungsbuch zu nehmen.
Löbau, den 2. August 1886. Der Kreis Schulinspektor. Streibel.

Evangel. Kirchen-Gemeinde zu Lautenburg.

Nr 407. Bekanntmachung.

Behufs Veranlagung der Kirchensteuer pro 1886 werden die Orts- resp. Gutsbezirke zu: Adl. Straszewo, Adl. Rynnek, Dorf Rynnek, Trczyn und Waffiol ersucht, uns binnen 8 Tagen eine auf die Wichtigkeit hin **bescheinigte** Nachweisung der evangelischen Bewohner einer jeden Ortschaft in duplo nach folgendem Schema einzureichen:

1. Laufende Nummer.	2. Der Kirchensteuerpflichtigen.		3. Dieselben zahlen jährlich Abgaben als:				4. Sind verheirathet.		5. Zahl der im elterlichen Hause befindlichen Kinder		6. Werden pro 1886 veranlagt mit			Bemerkungen über notorische Armut und darüber, ob der Mann oder die Frau tatpflichtig sind.
	Namen	Stand	Klassen- resp. Einkommensteuer	Gebäudesteuer	Grundsteuer	Summa	ja	nein	über 14 Jahre	unter 14 Jahre	Kirchensteuer	Bankzins	Summa	

Die Kolonne 6 wird von uns ausgefüllt werden.

Lautenburg, den 31. Juli 1886.

Der evangelische Gemeinde-Kirchen-Rath.

Öffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

Steckbrief.

Gegen den Besitzer **Anton Ruttkowski** aus **Schwarzenau**, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu **Ot. Eylau** abzuliefern. D. 104/86.

Ot. Eylau, den 29. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht II.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen früheren Wirth, jetzigen Einwohner **Josef Demowski** aus **Stephansdorf**, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu **Gilgenburg** vom 11. Mai 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, welches um Vollstreckung der Freiheitsstrafe und Benachrichtigung zu den Akten D. 18/86 gebeten wird.

Gilgenburg, den 3. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

Beschreibung:

Alter 45 Jahre, Größe 5' 6—7", Statur stark, Haare schwarz, Stirn frei, Bart rasirt, Augenbrauen braun, Nase stark, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsfarbe roth und gesund, Sprache polnisch.

Steckbrief.

Gegen die Arbeiterfrau **Marie Hinz**, geb. **Kleinschmidt**, aus **Strotoschin**, Kreis **Löbau**, geboren am 20. Dezember 1849, welche seit dem 27. Februar 1886 in dem Gerichtsgefängniß zu **Rosenberg** eine durch vollstreckbares Urtheil bei dem Königlichen Amtsgerichte zu **Rosenberg** vom 25. Februar 1886 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten verbüßt und am 27. Mai 1886 aus der Strafhaft auf 14 Tage beurlaubt wurde, hat sich zur Weiterverbüßung der Strafe nicht gestellt und soll in die Niederung Arbeit suchend gegangen sein. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Vollstreckung der Reststrafe abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten L. II. 52/85 Nachricht zu geben.

Elbing, den 24. Juli 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

Thermometer und Alkoholometer

empfiehlt

J. Koepke.

2 Beilagen.

Erste Beilage

zum Kreisblatt des Königl. Landrathsamtes Kreises Löbau zu Neumark.
Wochenblatt für den Kreis Löbau.

No. 32.

Neumark, den 7. August.

1886.

Richtamtlicher Theil.

— (Erledigte Stellen für Militäranwärter.)
Betriebsamt Allenstein, zwei Schaffner, je 65 Mk. Monatsremuneration, nach Beendigung der Probezeit und bestandener Prüfung 780 Mark Jahresgehalt und die reglementsmäßigen Kilometergelder nebst Wohnungsgeldzuschuß. Gumbinnen, Postamt, Packetträger, 650 Mk. Gehalt und 108 Mark Wohnungsgeldzuschuß. Mohrungen, Magistrat, Polizeidiener und Gefangenwärter, 360 Mk. baar Gehalt, freie Dienstwohnung nebst Beleuchtung, sowie freies Koch- und Heizmaterial. Pilsfallen, Magistrat, Nachtwächter, 180 Mark. Sensburg, Kreisauschuß, Chaussee-Auffseher bei der Kreischaussee Nikolaiken-Rhein, 720 Mk. Gehalt. Sordargen, Postagentur, Landbriefträger, 480 Mark Gehalt und 60 Mk. Wohnungsgeldzuschuß. Stalupönen, Postamt, Postbote, 432 M. jährl. Löhnung.

Jahrmärkte.

In Neumark den 12. August Vieh- und Pferdemarkt, den 16. August Krammarkt.

In Dt. Eylau den 18. August Leinwandmarkt.

Holzversteigerungstermine.

Den 12. August, Vormittags 10 Uhr, im Moses'schen Gasthause zu Zbiczno für das ganze Revier der Oberförsterei Wilhelmsberg.

Den 12. August, Vormittags 11 Uhr, im Krüge zu Kiełpin für die Beläufe Kosten u. Kiełpin.

Den 18. August, Vormittags 11 Uhr, im Neumann'schen Gasthose zu Gurzno für das ganze Revier der Oberförsterei Ruda.

Die Macht der Gewohnheit ist beim Menschen eine außerordentlich große, weshalb es nur sehr schwer gelingt, dieselbe zu brechen. Trotzdem rathen wir allen Denjenigen, welche seither bei habitueller Verstopfung, Hämorrhoidalbeschwerden u. eröffnende Mittel, wie Rhabarber, Bittersalz, Sulzberger Tropfen u., anwendeten, sich zu einem Versuch mit den bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen zu entschließen, derselbe wird sicher zu aller Zufriedenheit ausfallen und beweisen, daß die Schweizerpillen das beste von allen Abführmitteln sind. Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel Mk. 1 in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

Ein Lehrling.

Sohn ordentlicher Eltern, beider Landessprachen mächtig, kann sofort in mein Material- und Colonialwaarengeschäft eintreten.

S. H. Landshut,
Neumark Westpr.

Verlag von Gustav Hempel in Berlin:

Die kirchenpolitischen Gesetze

in ihrer jetzigen Gültigkeit.

(1871—1886.)

Mit dem

neuen Gesetz von 1886.

Herausgegeben und erläutert
durch die

amtlichen Materialien der Gesetzgebung
von

R. Höinghaus.

Preis 1 Mark 50 Pf.

Vorräthig bei J. Koepke in Neumark.

Stollwerck'sche BRUST-BONBONS

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohlthuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorräthig in versiegelten Paoketen mit Gebrauchsanweisung à 50 Pf. in

Neumark bei Apotheker Max Rother.

„ S. H. Landshut.

Gilgenburg in der Apotheke von H. Stahl.

Löbau, bei Apotheker A. Kamnitzer.

„ M. Jankowsky.

Spielfarten

empfehl

J. Koepke.

Bekanntmachung.

Der Neubau des **Pferdestalles**, **Wirthschaftsstaalles**, der **Remise** und der **Aborte** auf dem am Markte belegenen städtischen Grundstücke Nr. 44/46, sowie die Reparatur des zu diesem Grundstücke gehörigen, in der Kauernter Straße gelegenen kleineren **Wohnhauses** soll in diesem Jahre noch ausgeführt werden.

Die sämmtlichen Arbeiten sind auf 3649,09 Mark veranschlagt und sollen im Wege der Licitation vergeben werden.

Wir haben hierzu einen Termin auf

Freitag, den 13. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

in unserem Bureau angesetzt.

Kostenanschlag, Zeichnung und die näheren Bedingungen liegen während der Dienststunden in unserem Bureau zur Einsicht aus.

Die Gebote sind stets doppelt, und zwar einmal mit und einmal ohne Rücksicht auf die Verwendung des in den alten Gebäuden befindlichen Materials abzugeben.

Neumark, den 6. August 1886.

Der Magistrat.
Garthoff.

Bekanntmachung.

Der Gutsbesitzer Herr **Rakow** auf Kl. **Nappern** hat die Einziehung der Strecke des Weges.

„von der Grenze Dmulle nach Kl. Nappern“

beantragt.

Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 wird dieses zur öffentlichen Kenntniß der Interessenten mit dem Bemerken gebracht, daß Einwendungen gegen obiges Vorhaben bei dem Unterzeichneten innerhalb 4 Wochen anzubringen sind.

Klein Lobenstein, den 26. Juli 1886.

Der Amtsvorsteher.
Beutler.

Ermäßigte Preise!

☞ einer Partie Reinigungs-Maschinen. ☞

Größte Sorte, früher Mk. 90, jetzt Mk. 75.

Mittlere Sorte, früher Mk. 80, jetzt Mk. 60.

Georg Schilka,
Weißenburg Westpr.

Cigarrenspitzen und Tabaksdosen

empfehlen in sehr reicher Auswahl zu billigen Preisen

J. Koepke.

Bekanntmachung.

Behufs Verpachtung nachstehender Flächen

zur Acker- und Wiesenutzung

auf den Zeitraum vom 1. Oktober 1886 bis ultimo September 1892:

1. einer Fläche von 4,145 ha, Ländereien des früheren Vorwerks Ostrowken im Jagd 16 des Belaufes Ostrau,
2. einer Wiesenfläche Nr. 1 von 3,236 ha, ebenfalls früher zu Ostrowken gehörig, im Jagd 45 des Belaufes Konforsz,
3. einer Wiesenparzelle Nr. 2 von 3,189 ha, ebendasselbst,
4. " " " " Nr. 3 von 3,189 ha, " "
5. " " " " von 3,651 ha, im Jagd 15 des Belaufes Ostrau, früher zu Ostrowken gehörig,

habe ich einen Termin auf

Sonnabend, den 21. August cr.,

Vormittags 10 Uhr,

im Jacoby'schen Gasthause zu Konforsz angesetzt, zu welchem Pacht Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Konforsz, den 4. August 1886.

Der Oberförster.

Triepeke.

Um zu räumen offerire ich:


Steinkohlentheer per Tonne	10 Mt. 50 Pf.
Dachpappe, feinsten Qualität, per Ruthe	5 " — "
Walzeisen per Pfund	— " 6 ¹ / ₂ "
Drathnägel von 3" in Päckchen per Pfund	— " 10 "
so wie alle andern Artikel billigst	

A. Ehrenberg.

Ażeby wyprożnić paleca:

beczkie smoły zwegli kamiennich	10 M. 50 f.
papę najlepszą za pret	5 " — "
zielażę za funt	— " 6 ¹ / ₂ "
gwoździe drucianne 3" w pakietkach za funt	— " 10 "
jakoteż i tanio drugie artykuły	

Abramek.

 Die Ausgabe der Loose zur
Königl. Preussischen Klassenlotterie
erfolgt vom 16. d. Mts. ab.

Der Einsakpreis beträgt für

$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ Loos
Mark 42,00, 21,00, 10,50, 5,25.

Bei Entrichtung dieser Zahlung durch die Post
trägt der Spieler das Porto.

Löbau Westpr., im August 1886.

A. Goldstandt,
Königl. Lotterie - Einnehmer.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der **Obstnutzung** im Garten der ehemals Klee'schen Besingung
zu Rosenthal steht Termin auf

Wittwoch, den 11. d. Mts., Mittags 12 Uhr,
im Gutshause daselbst an.

J. A.

Abramowski.



Pferde-Rechen!



der beste, leichteste und zugleich dauerhafteste ist
„the new Hollingsworth“ original

mit schmiedeeisernen, gedachten Schenkeln.

Dresch-, Reinigungs- und Häckselmaschinen, Schrotmühlen,
Säemaschinen etc.

empfehle in verschiedenen Größen

Georg Schilka,

Weißenburg Westpr.

Uhrketten und Berloques

empfehl

J. Koepke.